



Luisa Ramsteck floppt sich an die Spitze.

Foto: Bernd Buchwald

Viele Podestplätze im Glutofen

Leichtathletik | Ramsteck holte zwei Siege, Lehnert überraschte mit Silber, dazu kam ein Staffelerfolg.

VON BERND BUCHWALD

HERSBRUCK – Bei hochsommerlich heißen Temperaturen bescherten die Sportler und Sportlerinnen der LG Hersbrucker Alb zahlreiche Spitzenplatzierungen bei den Bezirksmeisterschaften in Herzogenaurach. Nahezu parallel musste Anton Pfeiffer (TV Hersbruck) im Speerwerfen und im Weitsprung an den Start. Nach zwei Würfen und einer neuen Bestweite von 26,11 Meter (Platz fünf) konzentrierte er sich danach auf den Weitsprung. Belohnt wurde er dafür mit neuem persönlichem Rekord von 4,87 Metern und Rang drei.

Zum ersten Mal nahm der 12-jährige Samir Lehnert (TVH) an einer Bezirksmeisterschaft teil. Vor dem Start über 800m war die Aufregung spürbar. Trotzdem ging er ganz frech mit der Spitze mit und durfte sich mit einer tollen Zeit von 2:36 Minuten über einen nicht erwarteten Vizetitel freuen.



Vizemeister Samir Lehnert beim Zieleinlauf
Foto: Bernd Buchwald

Trotz Bestleistungen über 100m und über 80m Hürden konnte Johanna Odörfer (SC Engelthal) nicht in die Medaillenvergabe in der Klasse W14 eingreifen. Im Weitsprung

schaffte sie außerdem noch einen respektablen sechsten Platz. Gleich zu dritt stellten sich die 13-jährigen Mädels der Konkurrenz. Dabei nahmen alle den Weitsprung und die Hürden in Angriff. Bei Johanna Ruder (TVH) und Finja Prillwitz (SV Hohenstadt) klappte der Weitsprung vorzüglich. Mit tollen 4,66m wurde Ruder Vierte unter 22 Springerinnen. Nur einen Platz dahinter landete Prillwitz, die mit 4,47 Meter ebenfalls überzeugte.

Nicht ganz so rund lief es für Isabel Erler (TVH) mit 3,78 Metern. Im Hürdenlauf gab es dann ein Novum. In zwei verschiedenen Läufen schafften es Erler und Ruder mit 11,23 Sekunden, auf die Tausendstelsekunde die gleiche Zeit zu sprinten. Damit erzielten beide einen neuen Rekord und wurden geteilte Fünfte. Prillwitz verlor dagegen ihren Rhythmus und kam als Neunte ins Ziel. Am Ende der Veranstaltung galt es noch mal, alle Kräfte zu mobilisieren. Für Ruder

und Prillwitz im Hochsprung und für Erler über die 800m. Mit 1,35 und 1,30 Metern sicherten sich die beiden Springerinnen die Silber- und Bronzemedaille. Trotz guter Leistung von 2:47 Minuten über die beiden Stadionrunden schrammte Erler als Vierte knapp am Podest vorbei.

In der Klasse W12 bestritt nach überstandem Armbruch Luisa Ramsteck (TVH) ihren ersten Wettkampf im Freien und überzeugte mit zwei Siegen und einem Vizetitel über 60m Hürden. Dieser ist allerdings besonders hervorzuheben, passierte der Unfall doch beim Hürdentraining. Im Weitsprung mit 4,72 Metern und im Hochsprung mit 1,44 Metern ließ sie der Konkurrenz dagegen keine Chance. Den Abschluss bildete die 4x75m-Staffel als Rahmenwettbewerb. Das Quartett Erler, Ruder, Prillwitz und Ramsteck brachte dabei den Staffelstab mit einer Sekunde Vorsprung souverän als Erstes über die Ziellinie.